



**Die Leistungen**

Nutzen Sie die Möglichkeiten des Hauses nach Ihrem Bedarf. Wir bieten Ihnen:

- Kurzfristige, rasche Aufnahme für wenige Tage oder einige Wochen
- Umfassende Versorgung und Pflege durch Kranken- und Altenpflegefachkräfte rund um die Uhr
- Qualifizierte Beratung von Angehörigen in allen Fragen der Pflege und Kostenübernahme durch die Pflegekasse
- Freie Wahl des behandelnden Arztes
- Durchführung sämtlicher ärztlicher Verordnungen wie z.B. Spritzen und Verbände
- Vollverpflegung (Wahlmenü) und alle Diäten möglich
- Begegnungs- und Therapieangebote in den Gemeinschaftsräumen
- Freizeitangebote für die Angehörigen der Pflegebedürftigen
- Gemeinsame Ausflüge der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen
- Vermittlung von Hilfen nach dem Aufenthalt im Pflegehotel am Ostalb-Klinikum

Das Pflegehotel des Deutschen Roten Kreuzes am Ostalb-Klinikum Aalen ist eine Einrichtung, die es sich zur Aufgabe macht, sowohl pflegebedürftigen Menschen, als auch ihren Angehörigen eine optimale Versorgung und einen angenehmen Aufenthalt zu bieten.

**Unsere Ziele:**

- Erhaltung oder Wiedergewinnung einer gesundheitlichen Verfassung, die eine Versorgung zu Hause ermöglicht
- Verhinderung von langandauernder Pflegebedürftigkeit durch Erarbeitung und unverzügliche Umsetzung eines situationsgerechten Hilfeplanes
- Vermeidung einer übereilten Aufnahme in eine Dauerpflegeeinrichtung
- Ermöglichung von gemeinsamer Erholung des Pflegebedürftigen mit seinem Angehörigen



**Pflege und Urlaub**

Gemeinsamer Urlaub des Pflegebedürftigen mit seinem Angehörigen: Für viele die schönste Lösung.

- Wohnen in Einzel- oder Doppelzimmern ist möglich
- Der Pflegebedürftige wird von unseren Pflegefachkräften gepflegt, betreut und versorgt
- Als Angehöriger können Sie ausspannen und die Freizeitangebote des Raumes Aalen wie Limes-Thermen, Besucherbergwerk Tiefer Stollen, Schloss Fachsenfeld, Kloster Neresheim, verschiedene Museen und Kulturveranstaltungen nutzen



- Die Freizeitangebote kann der Pflegebedürftige gemeinsam mit seinem Angehörigen wahrnehmen
- Fahrzeuge zum Transport von Rollstuhlfahrern stehen zur Verfügung, Fahrdienst mit Begleitung ist möglich

**Chirurgische Praxis Dr. Holtz**

Das vergangene Jahr brachte einen weiteren erfreulichen Zuspruch durch unsere Patienten. Im 4. Quartal haben wir damit annähernd doppelt so viele Patienten versorgt und betreut wie im Anfangsquartal 4/2006. Wir konnten dies mit Freundlichkeit, Zuwendung und durch erhöhten Einsatz als Team bewältigen. Wir bedanken uns bei den Patienten und bei allen überweisenden Kolleginnen und Kollegen für ihr Vertrauen. Auch bei allen Kooperationen vom Labor über die Ambulanz, Röntgen, Op, den Abteilungen und der Verwaltung des Ostalb-Klinikums sowie der Gefäßchirurgie Heidenheim und der Praxis Dr. Röder bedanken wir uns herzlich für die kompetente und unkomplizierte Zusammenarbeit zum Nutzen unserer Patienten.

Wir haben uns im vergangenen Jahr insbesondere den Patienten mit chronischen Wunden und Wundheilungsstörungen gewidmet. Stimuliert durch ein Pilotprojekt der AOK Ostalb zur integrierten Versorgung in diesem Bereich, wurde hier ein deutlicher Schwerpunkt mit insgesamt 39 Patienten gesetzt. Als Erstdiagnosen wurden venöse und arterielle Ulcera, Diabetisches Fußsyndrom, Dekubitalulcera, postoperative Wundheilungsstörungen und fistulierende Entzündungen erhoben. Es wurden auch Patienten mit MRSA Besiedlung und Wundinfektion sowie onkologische Patienten versorgt.



Dr. Klaus Holtz und Wundteam

Diese Patienten bedürfen besonderer Zuwendung sowohl in Intensität und Frequenz der Betreuung durch Mitarbeiterinnen und Arzt wie auch in Bezug auf Raum- und Materialressourcen z.B. moderne Verbandmaterialien. Ferner wurden über Internet und email Pflegedienste und Hausärzte zur Wundversorgung und Pflege von immobilen Patienten beraten.

Im Pilotprojekt war es möglich, die notwendige Diagnostik und Therapie ohne die Beschränkung durch Regressbedrohungen und mit annähernd kostenbezogenen Deckungsbeiträgen zu intensivieren. Wir haben den Eindruck, dass hierdurch auch die Abheilungszeit verkürzt und die Abheilungsquoten erhöht wurden. Eine detaillierte Auswertung steht allerdings noch aus.

Leider hat dieses Projekt bis dato keine Fortsetzung gefunden. Wir werden dementsprechend auf die Gegebenheiten bei sich verschlechternden Rahmenbedingungen reagieren müssen. Wir bleiben jedoch im Gespräch mit den beteiligten Krankenkassen und Institutionen.

Den Bereich Ambulante Operationen gelang es auf hohem Niveau zu stabilisieren. Leider sind auch hier deprimierende Verschlechterungen der Rahmenbedingungen durch völlig unsinnige und ungerechte Verteilungseffekte durch Gesundheitsfond und Honorarreform zu registrieren. Wir werden trotzdem auch im Jahr 2009 versuchen mit unseren Patienten und Partnern eine angemessene und menschlich vertretbare Betreuung und Versorgung zu gewährleisten, mit dem Ziel auch unter schwierigen Bedingungen das bisherige Qualitätsniveau aufrecht zu erhalten.

